edition pudelundpinscher
Herbst 2025

Das Gewicht der Bücher

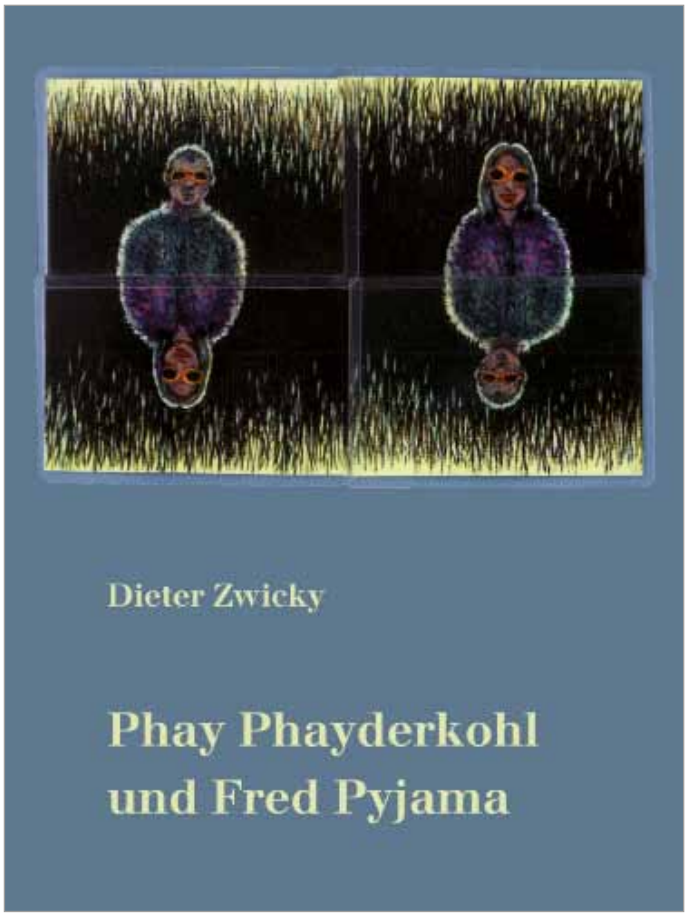
Auf die Frage, welches die Hauptaufgabe einer Verlegerin sei, gab Sabine Dörlemann einst die launige Antwort: »Den Kopf hinhalten.« Das Bonmot sagt gewiss vieles, aber nicht alles aus über den Körpereinsatz, den Kleinverlegerinnen und Kleinverleger mitunter zu leisten haben, den wackeren Vertreterinnen und Vertretern ein wenig ähnlich, die mit ihrem Gepäck von Buchhandlung zu Buchhandlung eilen, als wäre nichts dabei oder hätten sie nichts dabei.

Bücher wiegen schwer, und irgendwo wollen sie gelagert sein, werden also verpackt, herumgeschleppt, hochgestemmt, gestapelt, umgestapelt und dann leider schon wieder herumgeschleppt, von Lager zu Lager, so wie es uns in letzter Zeit widerfahren ist. Das verlangt Körperkraft, es drohen Hexenschuss, gefrorene Schulter, Tennisarm und auf die Dauer Arthrose in Knien und Hüften. Und es kostet Nerven, wenn ein Nachbar angesichts der unzähligen, mit Büchern gefüllten, im Keller aufgetürmten Schachteln den letzten Rest Achtung vor dem Kulturgut Buch verliert und lautstark verlangt, von deren Anblick umgehend befreit zu werden, vom Anblick aller dieser Bananenschachteln, die freundliche Verkäuferinnen eines Coop-Ladens uns einst überlassen haben.

Doch zwischendurch sollte auch der Kopf zu Wort kommen. Hätten wir ihm nur rechtzeitig Gehör geschenkt, ehe wir einen Naturkeller mieteten, ein Lokal also, das für die Zucht von Champignons durchaus geeignet, für unsere Zwecke aber eine denkbar schlechte Wahl gewesen war. Wer keinen Kopf hat, hat Beine und hat Arme, und darum hieß es nun wieder schleppen, stemmen, stapeln. Hoffentlich haben unsere Bücher jetzt endlich eine passende Bleibe gefunden – sie lagern fortan in einer ehemaligen Autowerkstätte mit Tankstelle. Da riecht es nicht nach Schimmel, sondern nach Motorenöl.

Neuerscheinung

Dieter Zwicky
Phay Phayderkohl und Fred Pyjama
Umschlag: Martina von Schulthess
ISBN 978-3-906061-36-8
Fadengeheftete Klappenbroschur
ca. 148 Seiten, 13.2 × 17.6 cm
28 Franken / 28 Euro



Starten und Landen
Die Zwicky International Airlines (ZIA) fliegt Destinationen an, die nicht dafür bekannt sind, einen Flughafen zu besitzen. Die Verpflegung an Bord ist reichhaltig und wird mit unbewegter Miene gereicht: adjektivarme Knäckebrote, Blütenlesen, auf Sinnschaum serviert, Soufflés und Fallobst aus den Hainen der Implikation.
Auf Flügen der ZIA werden niemals Sicherheitsinstruktionen verlesen – man reist auf eigene Gefahr. Das Personal ist zuvorkommend, ohne unterwürfig zu sein. Passagiere werden befördert, doch nicht weiter unterhalten. Es herrscht große Kulanz im Verweisen auf verwandte Flugdienstleister.
Die Landungen der ZIA sind, wettergemäß, bald holprig, bald von stupender Eleganz. Einige Worte zur Flotte: Sie ist neueren wie älteren Datums, doch explosiv, was ihre Motorisierung betrifft. Sollten Sie, Leserin, Leser, sich ins Polster ihres Sitzes gedrückt fühlen, sind Sie im Begriff, einen der ominösen Schnellstarts zu erleben. Destinationen werden erst an Bord bekanntgegeben. Canberra käme in Betracht, die Kurilen wären möglich. *Michel Mettler*

Dieter Zwicky, Jahrgang 1957, lebt in Uster. Theologiestudium. Arbeitete unter anderem als Korrektor. Verhinderter Flugplatzwart, entwickelt Zwicky seit gut zwanzig Jahren Varianten glarnerischer Kerosinliteratur – Benebelung und Abwurf, beispielsweise über Benin, über Uruguay, über Liechtenstein oder über Zabriskie/Prydrye (Südpolen). Erhielt großzügige Stipendien und zahlreiche Preise, etwa den Kelag-Preis beim Klagenfurter Wettlesen für *Los Alamos ist winzig* 2016, ein Werkstipendium der Landis & Gyr Stiftung für *Vroeling* 2021 oder den Kunstpreis der Stadt Uster 2022.

© Yvonne Böhler

Dieter Zwicky bei pudelundpinscher

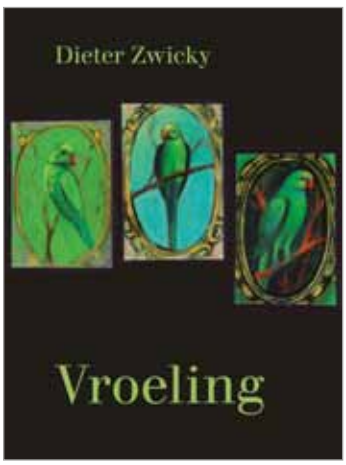
Slugo
Ein Privatflughafengedicht
Umschlag: Martina von Schulthess
160 Seiten, 2013, ISBN 978-3-906061-03-0, 28 Fr. / 23 €
»Im Grunde genommen wird vor allem der mikro- und makrokosmische Wildwuchs der Sprache erkundet, und zu solchem Behuf dient dem Autor eine überschwängliche Ausdrucks- und Gestaltungskraft. Handlungsreisende mögen vor diesen verbalen Turbulenzen verzagen und alle Hoffnung fahrenlassen. Abenteuerlich disponierte Leser werden sich dem verwegenen Flugkünstler gerne anvertrauen.« *Werner Morlang*

Hihi – Mein argentinischer Vater
Erzählung
Umschlag: Martina von Schulthess
168 Seiten, 2016, ISBN 978-3-906061-09-2, 28 Fr. / 23 €
»Ausgangspunkt der Erzählung ist, wie der Autor insistiert, ein Jobangebot aus Argentinien, das Zwickys leiblicher Vater einst ausschlug. Hier kommt das ›Hihi‹ des Titels her. Denn Zwicky macht sich in seinem neuen Buch einen Heidenspaß daraus, seinem Vater ein argentinisches Leben zu erfinden.« *Delia Imboden in* literarischer monat

Los Alamos ist winzig
Umschlag: Martina von Schulthess
140 Seiten, 2019, ISBN 978-3-906061-19-1, 28 Fr. / 23 €
»Dieser Sprachkünstler […] ist ein Meister der flirrenden Assoziation, der pulsierenden Bildmusik, der wagemutigen Synästhesie. Man kann süchtig werden nach dieser Prosa, in der jeder Satz einen in den nächsten hineinzieht und in der man sich unsicher lachend auf die abstrusesten Abenteuer einlässt.« *Manfred Papst in der* NZZ am Sonntag

Vroeling
Umschlag: Martina von Schulthess
140 Seiten, 2022, ISBN 978-3-906061-28-3, 28 Fr. / 23 €
»Dieses verschwenderisch kurze Buch führt von Polen quer durch Leib und Leben, reich an Schauplätzen, reich an Tönen, reich an Figuren der Seltsamkeit.« *Michel Mettler*

Dazu: *Dieter Zwicky liest Vroeling*
4 CDs, 2022, ISBN 978-3-906061-29-0, 38 Fr. / 35 €
»Zwicky-Lesungen sind Happenings von literarisch-lukullischem Hochgenuss. Der Autor scheint seine Texte zu schlucken und zu phonetischen Preziosen zurechtzukauen.«
Frank von Niederhäusern in kulturtipp



Neuerscheinung

Lioba Happel
Die Frau, die nachts zum Kiosk ging
Novelle
Umschlag: Ausschnitt aus *Madonna im Grünen* von Raffaello Sanzio da Urbino
ISBN 978-3-906061-37-5
Fadengeheftete Klappenbroschur
ca. 80 Seiten, 13.2 × 17.6 cm
23 Franken / 23 Euro

»Ich schicke Ihnen diesen Bericht. Sie haben von mir in der Zeitung gelesen und Sie wollten verstehen, was damals geschah, als ich nachts zum Kiosk in den Park ging, um Wasser für mein Baby zu holen.« – Wer ist diese Frau, die dann einem Unbekannten in die Nacht folgt? – Fünf Tage und Nächte verbringt Jocelyn mit ihm, kommt nicht mehr los. Sie stürzt in monströse Seelenzustände, begegnet Gewalten, die sich ihr in archetypisch anmutenden Bildern und Figuren zeigen. Sie muss sich ihnen stellen – wie auch ihrer Biografie, wie auch diesem Mann, wie auch ihrer Sexualität. »Sie sah ihm in die Augen, sie hörte ein Kind schreien, erschrak über etwas, sie vergaß es sofort wieder.« Mit der Logik der Dichtung schafft Lioba Happel in diesem Text Zugänge zu tief verborgenen Bewusstseinszuständen, die jedes Konstrukt einer geordneten Welt infrage stellen, sie findet Worte für das Unsagbare. »Ich muss hinab. Ich funktioniere nicht nach ihren Gesetzen.«

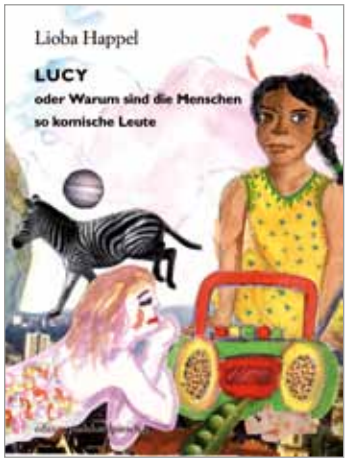
Signe Ibbeken

Lioba Happel lebt und arbeitet als Schriftstellerin in Berlin und Lausanne. Darüber hinaus war sie lange in Deutschland und in der Schweiz in der Sozialen Arbeit und im schulischen Bereich tätig.
Lyrikbände, u.a. *Grüne Nachmittage, land ohne land* und *PULS*. Romane/Erzählungen, u.a. *Ein Hut wie Saturn*, *dement*, *Die Feindin* und, zuletzt, *POMMFRITZ aus der Hölle*.
Zahlreiche Auszeichnungen, u.a. 2021 Alice Salomon Poetik Preis, 2022 *POMMFRITZ aus der Hölle* nominiert für den Schweizer Buchpreis, 2023 Deutscher Literaturfonds, Stipendium für ein Romanprojekt, 2023 Schweizer Literaturpreis für *POMMFRITZ aus der Hölle*.

© Zuzana Novak

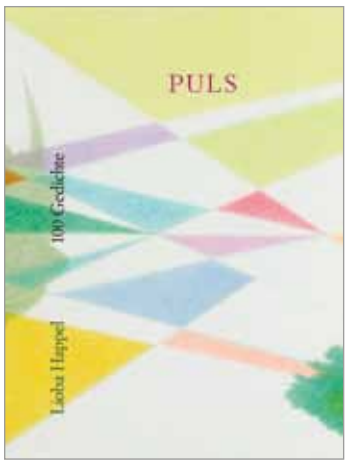
Lioba Happel bei pudelundpinscher

LUCY oder Warum sind die Menschen so komische Leute
Ein Buch für Elf- bis Hundertelfjährige
Umschlag: Berenike Falk und Cäcilia Falk
152 Seiten, 2007, ISBN 978-3-9523273-1-9, 20 Fr. / 20 €
»Das ist keine Glücksgeschichte, und doch macht das Lesen glücklich. […] Es ist eine von aller Didaktik und jedem moralfesten Zeigefinger ganz und gar befreite Sicht auf die Welt, die sich hier mitteilt: ein Text voller Wahrheit und Witz, ein Lesevergnügen, das ganz beiläufig über den Zustand von Welt und Menschen nachdenken lässt.« *Urs Bugmann in der* Neuen Luzerner Zeitung



land ohne land
Gedichte
Umschlag: Werner Schmidt
84 Seiten, 2009, ISBN 978-3-9523273-5-7, 20 Fr. / 20 €
»Und auf einmal hat man wieder diesen irritierend schönen Sound im Ohr, diesen Mix aus romantischen Reminiszenzen und sehr gegenwärtigen Alltagserfahrungen, jähem Pathos und lapidarer Selbstdistanz. […] Es ist der vertraute Sound einer eigensinnigen Dichterin; beim Wiederhören bemerkt man, wie man ihn vermisst hatte.« *Heinrich Detering in der* FAZ

PULS
100 Gedichte
Umschlag: Beatrice Maritz
168 Seiten, 2017, ISBN 978-3-906061-39-9, 28 Fr. / 28 €
»Es ist schon erstaunlich, wie konsistent sich vom ersten Gedichtband der dreißigjährigen Dichterin bis hin zu dieser Auswahl ihrer hundert besten oder präferierten Gedichte die Poetik der Lioba Happel erhalten hat. Wie durch die unterschiedlichen poetischen Verfahrensweisen, Stimmungen und Temperaturen sich unverkennbar ein Personalstil dieser Dichterin herausgebildet hat.« *Ernest Wichner*



POMMFRITZ aus der Hölle
Roman
Umschlag: pudelundpinscher
168 Seiten, 2021, ISBN 978-3-906061-25-2, 28 Fr. / 28 €
»Der Roman ist nichts für Zartbesaitete. Die Symbiose aus brachialer Sprache und der Darstellung von Gewalt stößt die Leser:innen brutal aus der Komfortzone.
Und doch und gerade darum ist genau dieser Text ein herzzerreißender Appell nach Liebe. Nach dem Recht auf Liebe für jedes Kind.« *Britta Röder auf* booknerds.de

Tankstelle

Nützliche Adressen

edition pudelundpinscher
Al Puntígn 4
CH-6682 Linescio
T +41 (0)41 879 00 05
post@pudelundpinscher.ch
www.pudelundpinscher.ch

Auslieferung Schweiz:
AVA Verlagsauslieferung AG
Industrie Nord 9
CH-5634 Merenschwand
T 044 762 42 00
F 044 762 42 10
avainfo@ava.ch

Vertretung Schweiz:
Rosie Krebs und Laura Frei
Verlagsvertretung Scheidegger & Co. AG
Obere Bahnhofstraße 10A
CH-8910 Affoltern a. A.
T 044 762 42 45
F 044 762 42 49
r.krebs@scheidegger-buecher.ch
l.frei@scheidegger-buecher.ch

Auslieferung Deutschland u. Österreich:
GVA
Gemeinsame Verlagsausliefe-
rung Göttingen GmbH & Co. KG
Anna-Vandenhoeck-Ring 36
D-37081 Göttingen
T 0551 38 42 00-0
F 0551 38 42 00-10
bestellung@gva-verlage.de

Der Verlag pudelundpinscher ist Mitglied von SWIPS und wird vom Budesamt für Kultur für die Jahre 2021–2025 unterstützt.